

Der Herbst.

Der Herbst naht sich mit seiner Fülle,
 Und segnet und erfreut auch mich.
 Zwar wird's im Walde wieder stille,
 Der Vogel schweigt, entfernt sich;
 Doch reift die Traub' und Obst und Wein,
 Soll'n jedes Menschen Herz erfreu'n.

Der Winter.

Kein Veilchen blüht,
 Kein Röschen glüht,
 Auf Fenstern malen,
 Die Sonnenstrahlen
 Nun blond und weiß
 Die Blum' aus Eis.